

Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: Mündliche Anfragen für die Landratssitzung vom 29. Januar 2009

Datum: 27. Januar 2009

Nummer: 2009-021

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Mündliche Anfragen

für die Landratssitzung vom 29. Januar 2009

Vom 27. Januar 2009

1. Regula Meschberger: Jugendliche und Kinderpornografie

Am 2. November 2006 wurde das Postulat zum Thema "Ausstiegshilfen für jugendliche Konsumierende von Kinderpornografie" vom Landrat überwiesen. In einer intensiven Diskussion befasste sich die JSK mit dem in der Folge vom Regierungsrat vorgelegten Bericht und hörte unter anderem Herrn Hächler von der Fachstelle für Kinder- und Jugendschutz sowie Frau Renz von der Gesundheitsförderung BL an. Die Fachleute versprachen damals, dass das Thema und entsprechende niederschwellige Beratungsangebote auf die Homepage der Gesundheitsförderung und ins Julex aufgenommen würden. Die neue Ausgabe des Julex ist mittlerweile erschienen. Entsprechende Beratungsangebote fehlen allerdings. Auch auf der Homepage des Kantons sind keine Beratungshinweise zu finden.

Von Herrn Hächler und Frau Renz war zu erfahren, dass die Zuständigkeit für das Beratungsangebot abgeklärt wurde und bei der PDA (Psychiatrische Dienste für Abhängigkeitserkrankungen) liege. Die PDA konnte aber bei der Drucklegung des JULEX noch nicht öffentlich mit dem Angebot in Erscheinung treten.

Fragen:

1. Weshalb wurden die in der Kommission abgegebenen Versprechen, die schliesslich zur Abschreibung des Postulats geführt haben, nicht eingelöst?
2. Wann wird die PDA das Angebot öffentlich bekannt machen?
3. Wie wird dieses Angebot aussehen?

2. H. J. Ringgenberg, Sponsor für 9. Stadion

Fragen:

1. Wie ist der Name des privaten Sponsors von Fr. 1,5 Mio. ?
2. Zu welchem genauen Zeitpunkt war dieser Sponsor bekannt ?
3. Hat dieser Sponsor selbst die Reduktion seines gesponserten Betrages verlangt (um Fr. 800'000.--) ?

3. Thomas de Courten: Politische Indoktrination an Baselbieter Schulen

Der Grundsatz, wonach der Unterricht an Baselbieter Schulen politisch neutral erfolgen soll, war meines Erachtens bisher noch nie bestritten. Ganz offensichtlich wird dieser Grundsatz jedoch an unseren Schulen immer öfter und immer dreister missachtet. Am 14. März 2009 beispielsweise erhält die politisch klar und einseitig für einen EU-Beitritt positionierte Organisation «yes» (Young European Swiss) am Gymnasium Muttenz eine ganztägige Plattform zur politischen Agitation. Das Ziel ist klar: Den 150 Gymnasiasten des 11. und 12. Schuljahres soll einen EU-Beitritt der Schweiz schmackhaft gemacht werden. Die politische Indoktrinations-Übung wird durch das einseitige Tagesprogramm noch unterstrichen.

Fragen:

1. Wie stellt sich der Regierungsrat zum diesen europe@school-Tag am Gymnasium Muttenz? Hat er Einfluss auf die Programmgestaltung genommen?
2. Wie gedenkt der Regierungsrat dem Grundsatz des politisch neutralen Unterrichts an unseren Schulen wieder Nachachtung zu verschaffen?
3. Wäre der Regierungsrat bereit, auch anderen politischen Organisationen, beispielsweise der AUNS (Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz), eine gleichwertige Plattform an den Baselbieter Gymnasien einzuräumen?

4. Marianne Hollinger: Steuererklärung

Die Steuererklärung wird den Pflichtigen Ende Januar zugestellt. Ein sofortiges Zustellen der Unterlagen Anfang Januar würde dem Steuerpflichtigen einen Monat mehr Zeit geben bis zur ordentlichen Abgabefrist Ende März..

Dies wäre doch ein bürgerfreundliches Service Public! Einen handfesten Grund, warum dieser Versand Anfang Januar nicht möglich sein könnte, ist für den Pflichtigen nicht auszumachen.

Frage:

Warum wird die Steuererklärung nicht Anfang sondern erst Ende Januar verschickt

5. Elisabeth Augstburger: Abteilung Natur und Landschaft

Gemäss verschiedenen Medienberichten ist die Abteilung Natur und Landschaft praktisch inexistent, da verschiedene Vakanzen bestehen.

Fragen:

1. Was für eine Bedeutung hat der Natur- und Landschaftsschutz in der BUD?
 2. Bis wann kann damit gerechnet werden, dass die fehlenden Stellen aufgestockt sind?
 3. Was das Gebiet "Schänzli" anbelangt, ist der Kanton anscheinend nicht an Natur- und Landschaftsschutz interessiert?
-

Landeskanzlei Basel-Landschaft